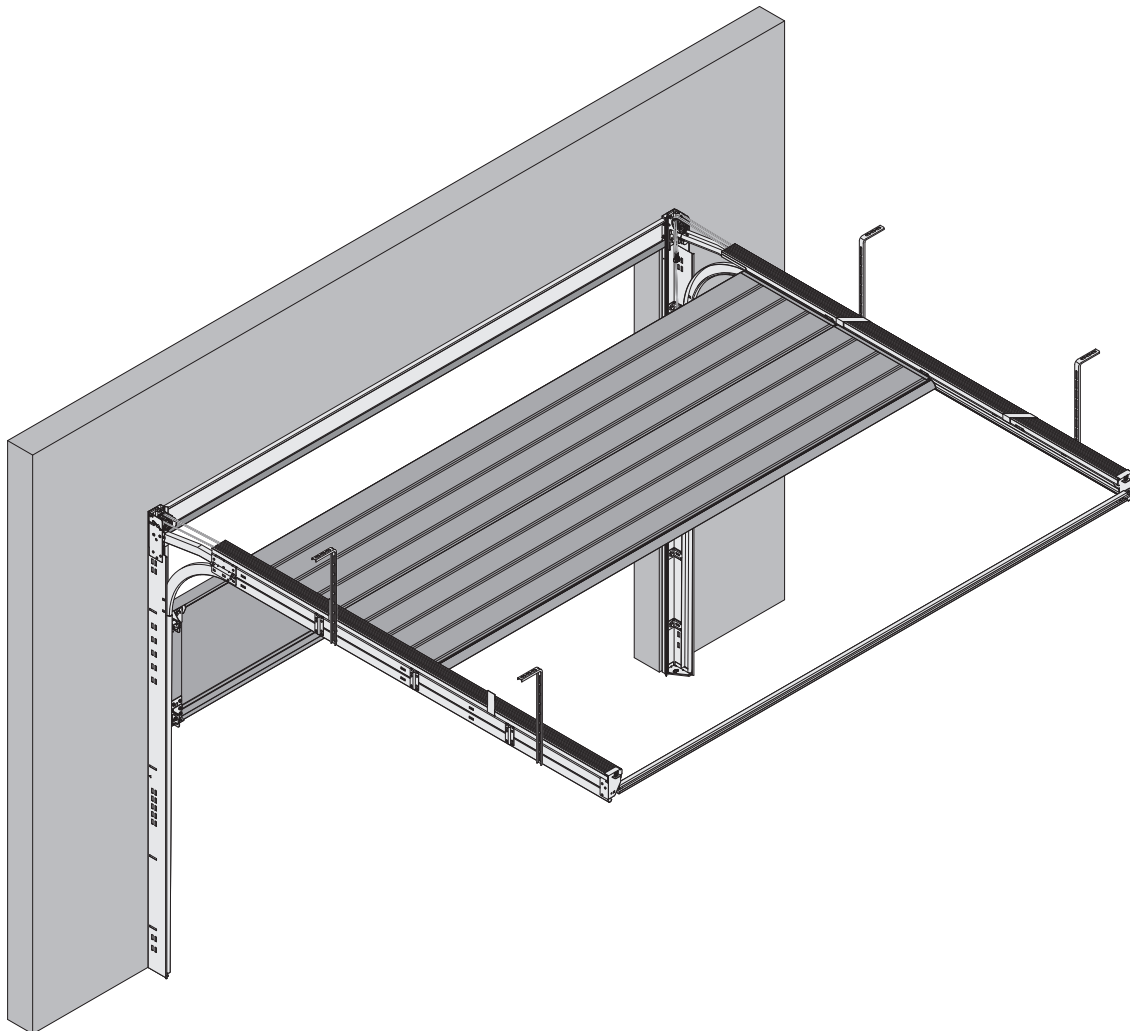


GARAGEN SECTIONALTOR

Einbau-, Bedienungs- und Wartungsanleitung



Dokumentinformationen

Anleitung für:
Carteck Sectionaltor

- Originalanleitung.
- Teil des Produkts.
- Urheberrechtlich geschützt.
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.

Sicherheitshinweise

GEFAHR!

Hinweise mit dem Wort **GEFAHR** warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

WARNUNG!

Hinweise mit dem Wort **WARNUNG** warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT!

Hinweise mit dem Wort **VORSICHT** warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

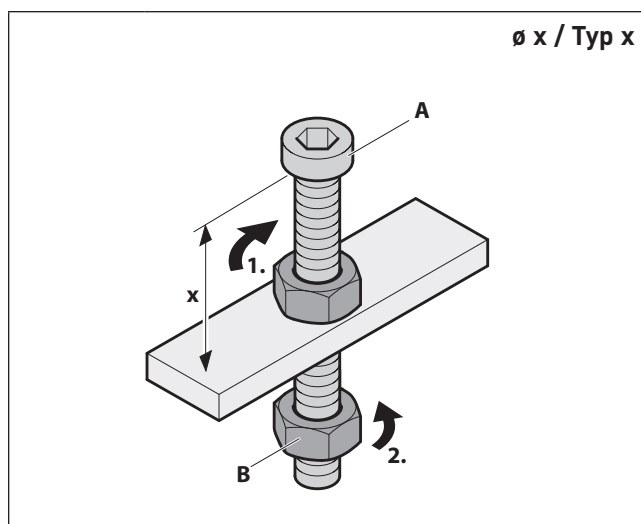
ACHTUNG!

Hinweise mit dem Wort **ACHTUNG** warnen vor einer Situation, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

Symbolerklärung Text

- ⇒ Handlungsaufforderung
- Aufzählung
- ☑ Kontrolle
- 📄 Verweis auf andere Stellen in diesem Dokument oder andere Dokumente, die zu beachten sind

Symbolerklärung Abbildungen



- Hervorhebung der Aktionsteile mit Flächen

1. Handlungsschritte mit Nummerierung

A Teilebezeichnungen mit Großbuchstaben

x Maße mit Kleinbuchstaben oder Einheiten in mm

↷ Bewegungs- und Richtungspfeile

Typ Schraubentyp laut Schraubenübersicht

Ø Angabe Bohrdurchmesser

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitsinformationen.....	4	8.	Demontage und Entsorgung.....	46
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	8.1	Demontage	46
1.2	Autorisierte Zielgruppen	4	8.2	Entsorgung.	46
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	9.	Anhang	47
2.	Produktinformationen.....	5	9.1	Gewährleistung	47
2.1	Erläuterung zur Farbgebung von CarTeck Sectionaltoren	5			
2.2	Lieferumfang.	5			
2.3	Schraubenübersicht.	6			
3.	Montage	7			
3.1	Anforderungen an Aufstell-/Einsatzort	7			
3.2	Benötigtes Werkzeug (nicht im Lieferumfang enthalten)	7			
3.3	Kontrollmessung	8			
3.4	Meterriss festlegen	9			
3.5	Sturzblende verschrauben	9			
3.6	Zargenrahmen aufstellen.	10			
3.7	Zargenrahmen ausrichten und fixieren	11			
3.8	Verschrauben des Zargenrahmens (Montage vor der Laibung)	12			
3.9	Montage der Sturzblende	15			
3.10	Montage der Laufschiene an die Zarge.	16			
3.11	Einbau des Federpaketes in die Schiene.	19			
3.12	Montage der Seilzüge	20			
3.13	Montage der Federkanal-Abdeckung	22			
3.14	Montage der Laufschiene an die Decke	24			
3.15	Montage der Torsectionen	28			
3.16	Montage der Seilzüge am Torblatt	39			
3.17	Einstellen der Federspannung	40			
3.18	Montage Tormitnehmer	42			
3.19	Montage Zugseil (optionales Zubehör).	42			
4.	Inbetriebnahme	43			
4.1	Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme	43			
4.2	Torlauf testen	43			
4.3	Schutzfolie entfernen	43			
5.	Bedienung.....	44			
5.1	Sicherheitshinweise zur Bedienung	44			
5.2	Handbetätigte Tore	44			
5.3	Kraftbetätigte Tore.	44			
6.	Reinigung	45			
7.	Instandhaltung.....	45			
7.1	Wartungsarbeiten durch den Betreiber	45			
7.2	Wartungsarbeiten durch qualifiziertes, geschultes Fachpersonal (nach EN 12635)	45			

1. Sicherheitsinformationen

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Garagentor ist ausschließlich für private Nutzung bestimmt (ca. 1.000 Zykl. / Jahr).
- Ein Dauerbetrieb ist nicht zugelassen.

1.2 Autorisierte Zielgruppen

- Montage, Anschluss, Inbetriebnahme und Demontage:
qualifiziertes, geschultes Fachpersonal.
- Bedienung, Prüfung und Wartung:
Betreiber der Toranlage.

Anforderungen an qualifiziertes und geschultes Fachpersonal:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften.
- Ausbildung in Gebrauch und Pflege angemessener Sicherheitsausrüstung.
- Ausreichende Unterweisung und Beaufsichtigung durch Elektrofachkräfte.
- Fähigkeit, Gefahren zu erkennen, die durch Elektrizität verursacht werden können.
- Kenntnis in der Anwendung folgender Normen
 - EN 12635 („Tore - Einbau und Nutzung“),
 - EN 12453 („Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen“),
 - EN 12445 („Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren“).

Anforderungen an Betreiber der Toranlage:

- Kenntnis und Aufbewahrung der Betriebsanleitung.
- Kenntnis der allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

Für folgende Benutzer gelten besondere Anforderungen:

- Kindern ab 8 Jahren und darüber.
 - Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten.
 - Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.
- Diese Benutzer dürfen nur tätig werden bei der Bedienung.

Besondere Anforderungen:

- Benutzer werden beaufsichtigt.
- Benutzer wurden bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen.
- Benutzer verstehen Gefahren im Umgang mit dem Gerät.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung! Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zum gefahrlosen Einbau und Betrieb des Garagen-Sectionaltors. Auch die fachgerechte Pflege und Wartung Ihres Tors wird hierin beschrieben, damit Sie über viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.



WARNUNG!

- Die Montage darf nur von einer sachkundigen Person nach EN 12635 durchgeführt werden.
- Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie die Einbauschritte in der Reihenfolge ausführen, die diese Anleitung vorgibt.
- Montieren Sie das Tor nur an Untergründe, die die Montage statisch zulassen.

2. Produktinformationen

2.1 Erläuterung zur Farbgebung von CarTeck Sectionaltoren

Mögliche Verformung durch Sonneneinstrahlung

Vor allem in den Sommermonaten werden wärmeisolierte Sectionaltore, deren ausgeschäumte Paneele aus einer Außen- und Innenhaut (Stahlblech) bestehen, einer besonderen Belastung ausgesetzt.

Durch direkte Sonneneinstrahlung entsteht auf der Torblattaußenseite eine wesentlich höhere Temperatur als auf der Innenseite.

Daher dehnt sich die Außenhaut des Paneels wesentlich mehr aus als die Innenhaut und kann dadurch das Torblatt temporär verformen.

Dieser Effekt tritt vor allem bei sehr dunklen Farbtönen auf.

Generell gilt: Je heller der Farbton, desto geringer ist die Durchbiegung.

Ausnahmen sind alle Metallic, Perl und Leuchtfarben, die sich bereits bei helleren Farbtönen stark aufheizen können.

Das Gleiche gilt auch für folienbeschichtete Tore in Holzdekoren wie z.B. Dunkle Eiche, Mahagoni, usw.

Darüber hinaus verstärkt sich die Durchbiegung mit zunehmender Breite des Tores.

Die Oberfläche von Toranlagen in dunklen Farbtönen wird daher nie völlig eben sein.

Werkseitig werden die Paneele so produziert, dass sie einer evtl. Durchbiegung entgegenwirken.

Planung

Wir empfehlen, bereits bei der Planung der Toranlage auf diese Punkte zu achten.

Wird die Toranlage der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt, muss je nach Typ und Ausführung des Tores mit einer verstärkten Durchbiegung der Paneele gerechnet werden.

Hilfe bei thermischer Durchbiegung

Verstärkungsprofile auf den Paneelen bringen meist nicht den gewünschten Effekt und verringern außerdem die lichte Durchfahrtshöhe.

Um die Durchbiegung bei direkter Sonneneinstrahlung zu mindern, kann beim 120er Beschlag die „Spezial-Konsole für Sectionaltore“ (Artikelnummer 138 144) eingesetzt werden.

Hierbei sind die Toprollen wie bei handbetätigten Toren einzustellen.

Dadurch steht die Toprolle bei geschlossenem Tor im senkrechten Laufbogen und wirkt der Durchbiegung entgegen.

Beim 240er Beschlag sind die Toprollen immer wie beim handbetätigten Tor einzustellen.

Zusätzlich muss der Abstand zwischen Torblatt und Antriebsschiene nicht im Minimalbereich liegen, um Beschädigungen am Torblatt vorzubeugen.

Die genannten Maßnahmen können die Effekte positiv beeinflussen, allerdings nicht völlig verhindern.

Hinweis an den Endkunden

In jedem Fall muss der Endkunde auf die Problematik hingewiesen und etwaige Maßnahmen mit ihm im Vorfeld abgestimmt werden.

Darüber hinaus muss der Kunde darauf hingewiesen werden, dass bei den oben genannten Torfarben und intensiver Sonneneinstrahlung mit der Durchbiegung der Tore zu rechnen ist und dies keinen Mangel darstellt.

2.2 Lieferumfang

- Torblattpaket
- Zargenpaket
- Zubehörpaket

4. Inbetriebnahme

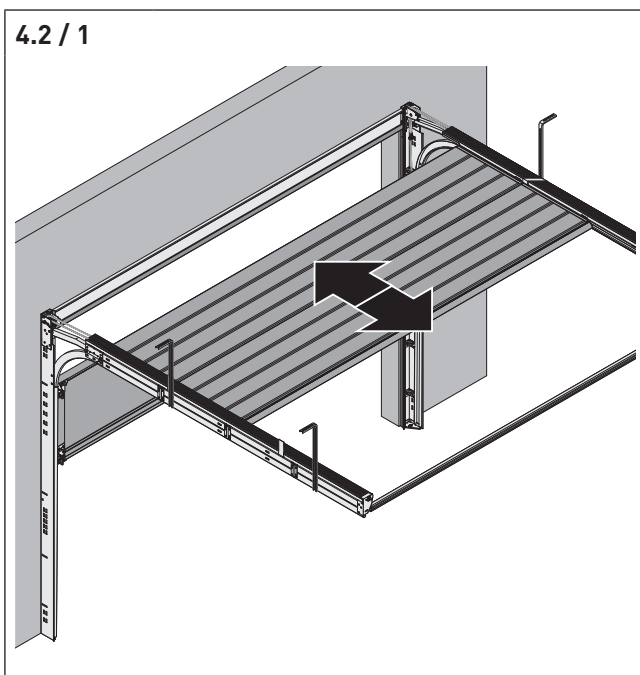
4.1 Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme

WARNUNG!

Um Verletzungen zu vermeiden, prüfen Sie, ob das Tor abgesichert ist:

- Wurden alle Einbauschritte durchgeführt?
- Sind die seitlichen Laufschiene ausreichend fixiert?
- Sind die Federn auf beiden Seiten wie beschrieben gespannt?
- Sind die Torsectionen an allen vorgesehenen Positionen verschraubt und sind die 2 mm Luft zwischen den Sectionen eingehalten worden?

4.2 Torlauf testen



⇒ Öffnen und schließen Sie das Tor von Hand.

Ein erfolgreicher Testlauf muss folgende Bedingungen erfüllen:

1. Das Tor lässt sich leicht bewegen.

- ⇒ Wenn sich das Tor nicht leicht bewegen lässt, prüfen Sie:
- Sind die Seitenzargen korrekt ausgerichtet (vgl. Pt. 3.7)?
 - Haben sich die Seile verdreht (vgl. Pt. 3.12)?
 - Sind die seitlichen Laufschiene waagrecht ausgerichtet (vgl. Pt.3.14.1)?
 - Ist das Torblatt mittig in der Toröffnung ausgerichtet (vgl. Pt.3.15.2)?
 - Befindet sich das Torblatt im geschlossenen Zustand in einer waagrecht Position (vgl. Pt. 3.15.2)?

2. Das Tor fährt in die Endpositionen „Tor Auf“ und „Tor Zu“.

- ⇒ Wenn das Tor nicht in die Endpositionen „Tor Auf“ fährt, prüfen Sie:
- Blockiert ein Hindernis den Laufweg des Tores? Kontrollieren Sie besonders die Laufschiene.
 - Läuft das Seil auf beiden Seiten korrekt auf den Umlenkrollen (vgl. Pt. 3.12)?
 - Ist die Federspannung korrekt (vgl. Pt. 3.17)?
 - Die Federspannung ist möglicherweise zu gering oder zu hoch.

3. Das Tor bleibt zwischen den Endpositionen in Selbsthaltung stehen.

- ⇒ Wenn das Tor nicht in Selbsthaltung stehen bleibt, prüfen Sie:
- Falls das Tor sich weiter öffnet, müssen Sie die Federspannung verringern (vgl. Pt. 3.17).
 - Falls das Tor sich weiter schließt, müssen Sie die Federspannung erhöhen (vgl. Pt. 3.17).

4.3 Schutzfolie entfernen

ACHTUNG!

Die Schutzfolie auf der Außenseite der Sectionen muss entfernt werden, da sich diese sonst bei starker Sonneneinstrahlung fest mit den Sectionen verklebt!

- ⇒ Entfernen Sie die Schutzfolie auf der Außenseite der Sectionen.

5. Bedienung

5.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung

WARNUNG!

Um Personenschäden durch unkontrollierte Torbewegungen zu vermeiden:

- ⇒ Öffnen oder Schließen Sie das Tor nur, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tore befinden.
- ⇒ Betätigen Sie das Tor nicht bei starkem Wind, um die Kontrolle über das Tor sicher zu stellen.

5.2 Handbetätigte Tore

- ⇒ Betätigen Sie das Tor nur über die dafür vorgesehenen Bedienelemente.
- ⇒ Bewegen Sie das Tor in gleichmäßiger Geschwindigkeit bis in die jeweiligen Endpositionen.
- ⇒ Achten Sie beim Schließen auf das ordnungsgemäße Einrasten der Riegelschnäpper. In der Endposition ZU ist das Tor automatisch verriegelt.

Bedienung von Außen - Tor öffnen

- ⇒ Entsperren Sie den Handgriff mit dem Schlüssel.
- ⇒ Drehen Sie den Handgriff nach rechts und heben Sie das Tor einige Zentimeter an. Das Tor ist entriegelt.
- ⇒ Schieben Sie das Tor in die Endposition AUF. Der Handgriff muss hierbei nicht gedreht werden.

Bedienung von Außen - Tor Schließen

- ⇒ Führen Sie das Tor in die Endposition ZU. Die Verriegelung schnappt beim Schließen des Tores automatisch ein.

Bedienung von Innen - Tor öffnen

- ⇒ Entsperren Sie den Handgriff mit dem Sicherungshebel am Schloss.
- ⇒ Drehen Sie den Handgriff nach rechts und heben Sie das Tor einige Zentimeter an. Das Tor ist entriegelt.
- ⇒ Schieben Sie das Tor in die Endposition AUF. Der Handgriff muss hierbei nicht gedreht werden.

Bedienung von Innen - Tor Schließen


- ⇒ Führen Sie das Tor in die Endposition ZU. Die Verriegelung schnappt beim Schließen des Tores automatisch ein.

5.3 Kraftbetätigte Tore

WARNUNG!

Um Personenschäden durch unkontrollierte Torbewegungen zu vermeiden:

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass Steuerung und Handsender nicht von Kindern oder unbefugten Personen benutzt werden.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der Handsender nicht versehentlich betätigt wird (z. B. in der Hosentasche).

-  Die Informationen zur Bedienung des Torantriebs finden Sie in der Dokumentation des Antriebssystems.

6. Reinigung

Glasflächen reinigen

ACHTUNG!

Um die Glasflächen nicht zu beschädigen, dürfen diese nicht mit Glasreinigungsmitteln behandelt werden (wegen aggressiver Inhaltsstoffe). Es dürfen niemals Scheuermittel, Schaber, Rasierklingen und Spachtel etc. verwendet werden.

1. Mit fließendem Wasser abspülen.
2. Mit warmen Wasser, geringer Dosierung eines milden Kunststoffreinigers und sauberen, weichen und nicht flusenden Lappen säubern.

7. Instandhaltung

Wartung

WARNUNG!

Ein beschädigtes Tor kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen! Sollte sich eine Beschädigung, eine Bruchstelle oder ein Riss zeigen, muss das Tor umgehend stillgelegt und durch sachkundige Personen nach EN 12635 instand gesetzt werden.

7.1 **Wartungsarbeiten durch den Betreiber**

Wartung mindestens alle 12 Monate

- ⇒ Prüfen Sie die Rollen.
- ⇒ Ölen Sie die Scharniere und die Laufrollen.
- ⇒ Überprüfen Sie die Einstellungen der Rollen.
- ⇒ Überprüfen Sie den Sitz und die Befestigung aller Schrauben.
- ⇒ Überprüfen Sie optisch alle Bauteile auf Risse und Beschädigungen.

7.2 **Wartungsarbeiten durch qualifiziertes, geschultes Fachpersonal (nach EN 12635)**

Wartung mindestens alle 6 Monate

- ⇒ Prüfen Sie die Stahlseile auf Beschädigungen, Bruchstellen oder Riss.

Wartung mindestens alle 12 Monate

- ⇒ Spannen Sie eventuell die Federn nach.
- ⇒ Prüfen Sie die Federn.

8. Demontage und Entsorgung

8.1 Demontage

WARNUNG!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Torsystemen mit Antriebssystem!

- ⇒ Vor der Demontage trennen Sie Antriebssystem und Steuerung unbedingt von der Stromversorgung.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass während der Demontage die Stromversorgung unterbrochen bleibt.

WARNUNG!

Schwere Verletzungen möglich durch herabfallende Teile!

- ⇒ Sichern Sie das Torsystem vor der Demontage gegen Herabstürzen.
- ⇒ Beachten Sie alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Die Demontage muss von qualifiziertem, geschultem Fachpersonal in der umgekehrten Reihenfolge der in dieser Anleitung beschriebenen Montage durchgeführt werden.

8.2 Entsorgung



Das Torsystem darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!

- ⇒ Entsorgen Sie Altgeräte des Antriebssystems über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler.
- ⇒ Entsorgen Sie das Torsystem nach den lokal gültigen Abfallvorschriften der örtlichen Müllentsorgung.

9. Anhang

9.1 Gewährleistung

Verschleißteile haben durch die Nutzungshäufigkeit eine begrenzte Haltbarkeit und unterliegen nicht der normalen Gewährleistung!

Als Verschleißteile gelten:

- Federn
- Seile
- Laufrollen
- Dichtungen
- Seilrollen
- Antriebssystem
- Schlösser / Verriegelung
- Bowdenzüge
- Scharniere

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit kann nur geleistet werden, wenn

- die Sicherheits- und Warnhinweise beachtet werden,
- der Einbau sachgemäß und in der Reihenfolge der Anleitung durchgeführt wird,
- nur Original-Teckentrup Teile und Zubehör verwendet wird,
- keine zusätzlichen Gegenstände an das Tor befestigt werden,
- die Bauteile des Lieferumfangs nicht geändert oder umgebaut werden,
- die regelmäßigen Wartungen des Tores eingehalten werden,
- der Betreiber in Kenntnis aller relevanten Bedienungsanleitungen (Tor, Antriebssystem und Sicherheitseinrichtungen) ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Einbau- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung.

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Sprechen Sie Ihren Teckentrup Berater an.
So erreichen Sie uns:

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50 • 33415 Verl
T: +49 (0) 5246 504 - 0 • F: +49 (0) 5246 504 - 230
info@teckentrup.biz • www.teckentrup.biz
